



Gefördert durch:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



TEP

Teilzeitberufsausbildung

Einstieg begleiten

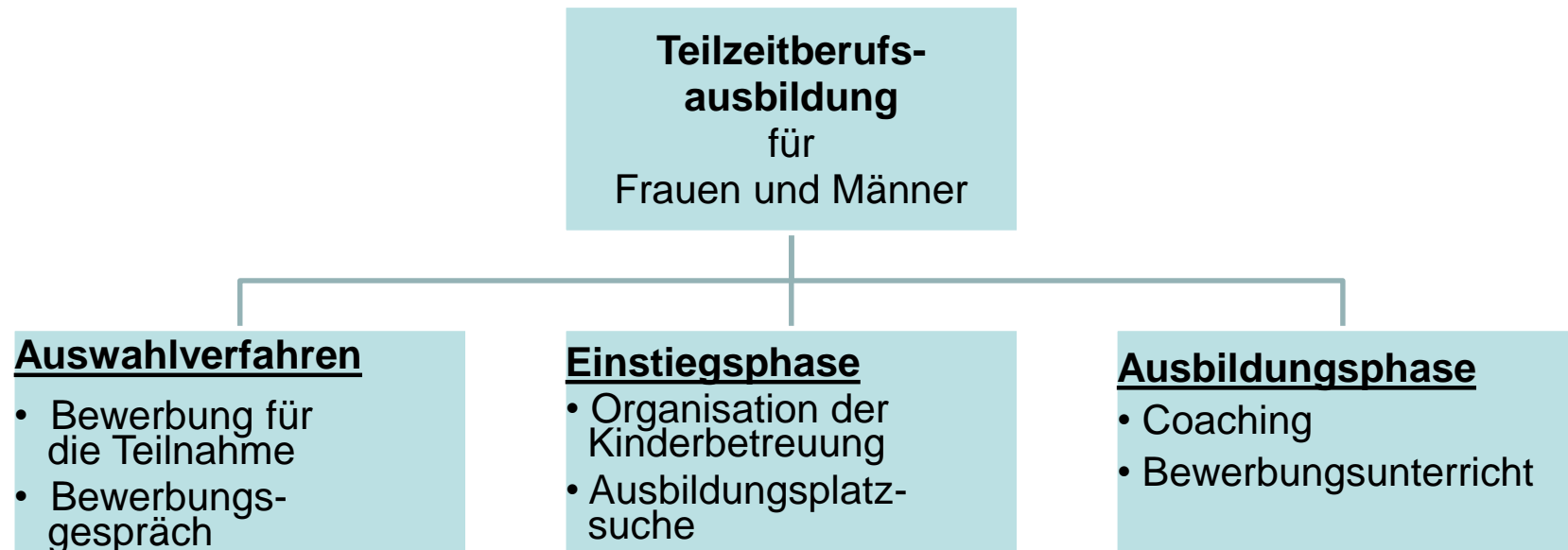
Perspektiven eröffnen

Ziele von TEP

- Berufliche duale Erstausbildung von Müttern/Vätern oder Pflegenden von Familienangehörigen in Teilzeit
- Wahl des passenden Berufes
- Jede duale (Schule + Arbeit) Ausbildung ist möglich
- Organisation des Tagesablaufs/Regelung der Kinderbetreuung

TEP gliedert sich in 2 Hauptabschnitte:

1. Einstiegsphase – an jedem Tag im Jahr möglich
Dauer: maximal 6 Monate
 2. Ausbildungsphase – an jedem Tag in Jahr möglich
Dauer: maximal 8 Monate
- Auszubildende und Unternehmen werden begleitet.



Anforderungskriterien an die Teilnehmenden:

- Mindestens ein Kind unter 14 Jahren
- Hauptschulabschluss, Fachoberschulabschluss, Abitur bzw. Fachhochschulreife
- Noch keine abgeschlossene Berufsausbildung
- Vorlaufphase: 6 Monate maximal
- Begleitphase: 6 Monat bis maximal 8 Monate

Einstiegsphase:

Ziel: Berufswahlbegleitung

- Einzelgespräche / Coaching
- Bewerbungsverfahren
- Unterstützung der Ausbildungsplatzsuche

Für 2021 sind 20 Teilnehmerplätze innerhalb der StädteRegion Aachen vorgesehen.

Angebote in der Einstiegsphase:

- Einzelgespräche / Coaching
- Bewerbungsmanagement
- Vermittlung in Arbeitserprobungsphasen – Praktika
- Unterstützung bei der Organisation der Kinderbetreuung
- Unterstützung bei den Rahmenbedingungen

Angebote in der Ausbildungsphase:

- **Coaching**
- **Ständige Ansprechpartner im TEP-Team für Auszubildende und Betriebe zur Stabilisierung während der Probezeit**
- **Zusammenarbeit mit den Berufskollegs**

Die Vorteile nach der Ausbildung:

- Die Teilnehmenden sind langfristig finanziell unabhängig.
- Sie übernehmen Selbstverantwortung und Verantwortung für ihre Familie.
- Sie können sich auf dem Arbeitsmarkt als qualifizierte Kraft langfristig behaupten.

Gesetzliche Grundlage:

- Grundlage für die Teilzeitberufsausbildung ist das Berufsbildungsgesetz (BBiG).

§ 8 Berufsbildungsgesetz (1)

- Auf gemeinsamen Antrag der Auszubildenden und Ausbildenden hat die zuständige Stelle die Ausbildungszeit zu kürzen, wenn zu erwarten ist, dass das Ausbildungsziel in der gekürzten Zeit erreicht wird.
- Bei Interesse kann sich der Antrag auch auf die Verkürzung der täglichen oder wöchentlichen Ausbildungszeit richten (Teilzeitberufsausbildung).

§ 8 Berufsbildungsgesetz (2)

- In Ausnahmefällen kann die zuständige Stelle* auf Antrag Auszubildender die Ausbildungszeit verlängern, wenn die Verlängerung erforderlich ist, um das Ausbildungsziel zu erreichen. Vor der Entscheidung nach Satz 1 sind die Ausbildenden zu hören.
- Für die Entscheidung über die Verkürzung oder Verlängerung der Ausbildungszeit kann der Hauptausschuss des Bundesinstituts für Berufsbildung Richtlinien** erlassen.

* zuständige Stelle ist die jeweilige Kammervertretung

**die Richtlinie wurden am 27. Juni 2008 verabschiedet

Bewerbungsverfahren:

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- **Letztes Schulzeugnis bzw. Abschlusszeugnis**
- **Arbeits-/Praktika-Zeugnisse**
- **Tabellarischer Lebenslauf**
- **Aktuelles Lichtbild**
- **Bewerbungsanschreiben**



Teilzeitberufsausbildung

Einstieg begleiten

Perspektiven eröffnen

SOZIALWERK
Aachener Christen e.V.

**Beim Verein für allgemeine und
berufliche Weiterbildung begleitet Sie:**

Für StädteRegion Aachen

**Frau
Lena Peglow
Nordring 2
52477 Alsdorf**

Tel.: 0 24 04/ 55 06 45

Fax: 0 24 04/ 55 06 10

Mail: L.Peglow@vabw.de

Internet: www.vabw.de

**Beim Sozialwerk Aachener
Christen begleitet Sie:**

Für Aachen Stadt und Stolberg

**Frau
Karin Wieder
Rosstraße 9-13
52064 Aachen**

Tel.: 02 41/ 4 74 93- 755

Fax: 02 41/ 4 74 93- 29

Mail: wieder@sozialwerk-aachen.de

Internet: www.sozialwerk-aachen.de

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



ESF  
in Nordrhein-
Westfalen
In Menschen investieren.